

NEVARIS FINANCE 2020.2	1
ALLGEMEINES.....	1
ANBU.....	2
BBA.....	2
DOCUWARE/JOBROUTER.....	3
EINKAUF.....	3
FIBU.....	8

NEVARIS FINANCE 2020.2

ALLGEMEINES

FIN-2018

Excel Add-In funktioniert nicht mehr

Beim Export nach Excel konnte die Meldung 'Microsoft Excel - Externer Fehler im Microsoft Dynamics NAV-Excel-Add-In: Die Sequenz enthält keine Elemente' auftreten, wenn innerhalb von Excel das Add-In aktiviert war. Es wurden dann keine Sätze übergeben. Diese Meldung tritt jetzt nicht mehr auf.

FIN-2140

Integration: Per Report R5003725 Adressimport über xlsx importierte Adressen werden jetzt auch nach Build übertragen

Die über den Report R5003725 Adressimport über xlsx nach Finance importierten Adressen werden jetzt auch nach Build übertragen. Hiervon ausgenommen sind die Angaben zu Zertifikaten und QM.

Hinweis: In der Schnittstelle gibt es für einige Bereiche nur die CODEs z.B. Ländercode oder Bundesland. Entsprechend wird auch nur der CODE angelegt, sofern dieser noch nicht vorhanden sein sollte. Die Bezeichnungen müssen nachträglich erfasst werden.

FIN-1917

Synchronisation von Angaben zum Sperrkennzeichen aus Adresse in Personenkonten optional möglich

Neues Einrichtungskennzeichen in der globalen Einrichtung: Verwaltung, Einrichtung, Einrichtung, Register Allgemein: "Sperrkennzeichen Adresse auf Personenkonten nicht übertragen". Bei Setzen des Hakens werden die Sperrkennzeichen aus der Adresse nicht mehr in Debitoren, Kreditoren und Lieferanten übertragen.

Mit dieser Änderung kann das Verhalten des letzten Updates mit FIN-830 korrigiert werden. Bis zur Erweiterung erfolgte generell kein Übertrag des Sperrkennzeichens.

Wenn der Haken bei "Sperrkennzeichen Adresse auf Personenkonten nicht übertragen" nicht gesetzt ist, werden die Sperrkennzeichen übertragen, das entspricht dem vorherigen Verhalten.

Aufruf: /Abteilungen/Verwaltung/Einrichtung, Einrichtung, Register Allgemein.

FIN-2204

Artikeljournal läuft über "Bewegungsdaten löschen" (P5004395) mit Kundenlizenz auf Fehler

Wurde in der Page P5004395 "Bewegungsdaten löschen" die Option "Artikeljournal" aktiviert, lief dies auf eine Fehlermeldung, die auf fehlende Zugriffsrechte verwies. Der Löschvorgang konnte nur mit der Entwicklerlizenz durchgeführt werden. Dies wurde nun korrigiert, das Löschen ist auch mit der Kundenlizenz möglich.

FIN-2159

Menüstrukturen in den Infoboxen ausblendbar machen

Bisher konnten Menüpunkte nur im Abteilungsmenü ausgeblendet werden. Damit dies auch in den Infoboxen erfolgen kann, wurde in der globalen Einrichtung (/Abteilungen/Verwaltung /Einrichtung, Einrichtung) ein neues Merkmal "Menü in Infoboxen ausblenden" ergänzt, welches zum Ausblenden der Menüstruktur (z. B. in der Kostenstellen Infobox) verwendet werden kann.

Das Ausblenden erfolgt in den folgenden Infoboxen: Kostenstelle, Gerät, Toolbar und Kostenträger.

ANBU

FIN-1578

MWSt-Berechnung konnte in VK-Zeile bei Anlagenverkauf ausgehebelt werden

Unter den nachfolgenden Umständen konnte es im Rechnungsausgangsbuch in Verbindung mit Buchungen auf eine Anlage passieren, dass die Steuerermittlung nicht korrekt war:

- Verkauf, Einrichtung, Debitoren Verkauf Einrichtung, Rechnungsbeträge prüfen = nein.
- Die Buchungsgruppenfindung wird nicht über die Personenkonten gesteuert.
- Anlage hat Anlagenbuchungsgruppe, bei der das Konto "Kto. Anschaffung bei Verkauf" keine Buchungsgruppen besitzt.
- Auswahl einer Anlage ohne Standard AfA Buchcode (Feld in Zeile wird also nicht vorgeschlagen) und muss damit manuell ausgewählt werden.

FIN-2146

Report 5004458 Mandantename wird abgeschnitten

Bei dem Report Anlagenspiegel Bauleiter (R5004458) wurde der Mandantename abgeschnitten. Dieser wird jetzt vollständig ausgegeben.

BBA

FIN-2133

Automatische Aktualisierung von Niederlassung, Sparte in den Istwerten der BBA

KSt-Istwerte, Niederlassung, Sparte

Wenn eine Niederlassung oder eine Sparte umbenannt wurde, dann musste "Bewegungsdaten aktualisieren" ausgeführt werden, um die Istwerte der Baubetriebsabrechnung auf den aktuellen Stand zu bringen; dies wurde ergänzt:

Wenn eine Niederlassung oder eine Sparte umbenannt wird, dann werden die Istwerte gleich angepasst.

Siehe dazu auch in der Einrichtung:

Abteilungen/Verwaltung/Einrichtung, Einrichtung, "Autom. Aktual. Bewegungsdaten".
/Abteilungen/Verwaltung/IT-Verwaltung/Periodische Aktivitäten, Bewegungsdaten aktualisieren.
/Abteilungen/Baubetriebsabrechnung/Stammdaten, Niederlassungen, Sparten.

FIN-2136

Angebote aus Werkstattbericht überschreiben nicht möglich

Im Werkstattbericht kann über Aktionen/Rechnung/Angebot erstellen ein Verkaufsangebot erstellt werden. Werden nachträglich noch Änderungen am Werkstattbericht vorgenommen und die Aktion wird erneut ausgeführt, dann soll das vorhandene Angebot entsprechend aktualisiert werden. An diesem Punkt kam die Fehlermeldung, dass nicht auf aktuelle Daten zugegriffen würde, sodass die Änderungen nicht übergeben wurden. Dies wurde nun korrigiert.

DOCUWARE/JOBROUTER

FIN-2072

Kreditorenposten - Abwarten-Kennzeichen verschwindet

Der Import des Abwartenkennzeichens aus dem JobRouter wurde immer wieder ausgeführt, wenn der Beleg nach dem ersten Import gebucht wurde. Dadurch wurde das unter Umständen in Finance geänderte Abwartenkennzeichen in den Kreditorenposten immer mit dem Wert des letzten JobRouter-Imports überschrieben.

EINKAUF

FIN-678

Erzeugen von Ausgangsrechnungen aus dem Anzahlungs-Vorgang

In der debitorischen 'Anzahlung Vorgang Karte' ist die Action 'Verkaufsrechnung erstellen' einblendbar. Hierüber können Verkaufsrechnungen mit der Belegart Anforderung oder Schlussrechnung im Rechnungsausgangsbuch angelegt werden. Es können auch Rechnungen angelegt werden, wenn die Schlussrechnung bereits gebucht ist oder keine Anforderung gebucht wurde. Zunächst kann die Belegnummer über die vorgeschaltete Requestform angegeben werden. Wenn keine angegeben wird, wird die Belegnummer über die Nummernserie RABU vergeben. Ist im Anzahlungsvorgang das Kennzeichen 'Kum. Erfassung, Leistg. Buchung' gesetzt, wird vorab die Page 'Kumulativer Rechnungsbetrag' geöffnet. Die Werte aus dem Vorgang werden in die RABU Rechnung übernommen und können dort wie gewohnt weiterbearbeitet werden.

Hinweis: Es kann keine Ausgangsrechnung erstellt werden, solange eine nicht gebuchte Vorgangszeile vorhanden ist.

FIN-2216

Übergabe von Beleg- und Buchungsdatum in Sammelrechnungen

Wurde beim Erstellen von Sammelrechnungen nur eine Lieferung übergeben, wurden Beleg- und Buchungsdatum der neu erstellten Rechnung nicht aus der Requestpage des Reports "Sammelrechnung" gezogen, sondern aus der gebuchten Lieferung. Dieses Verhalten wurde korrigiert,

Beleg- und Buchungsdatum werden immer aus der Requestpage gezogen, unabhängig von der Anzahl der übergebenen Lieferungen.

FIN-2219

Fehler beim Buchen von Stücklisten - TableData Verkaufslieferzeile: Modify

Es konnte unter Umständen vorkommen, dass Verkaufsaufträge mit Stücklisten in den Positionen nicht gebucht werden konnten. Das wurde nun behoben, Stücklisten können normal geliefert und fakturiert werden.

FIN-2182

Vorschlagswert für Zeilenart in Einkaufs-/Verkaufs-/Materialbelegen

Einkauf Einstellungen:

In Kreditoren & Einkauf Einr. (P460) kann nun in der Registerkarte Einkauf die neue Einrichtung "Zeilenartenvorschlag" eingestellt werden. Hier kann zwischen Artikel, Sachkonto, Text, WG/Anlage und kein Vorschlag gewählt werden. Je nachdem, welche Einstellung hier gewählt wird, kommt in den Zeilen aller Einkaufsbelege nun die Vorauswahl zum Tragen.

REBU-Rechnungen kennen diese Einstellung nicht und werden weiterhin bedient wie vorher.

Verkauf Einstellungen:

In Debitoren & Verkauf Einr. (P459) kann nun in der Registerkarte Allgemein die neue Einrichtung "Zeilenartenvorschlag" eingestellt werden. Hier kann zwischen Artikel, Sachkonto, Text, WG/Anlage, Ressource und kein Vorschlag gewählt werden. Je nachdem, welche Einstellung hier gewählt wird, kommt in den Zeilen aller Verkaufsbelege nun die Vorauswahl zum Tragen.

Wenn in Debitoren & Verkauf Einr. (P459) in der Registerkarte Verkauf das Kennzeichen "Sachkonto aus Matrix ermitteln" gesetzt ist, wird die Einrichtung "Zeilenartenvorschlag" im RABU ignoriert, da sonst nicht die korrekten Einstellungen aus der Matrix gezogen würden.

Der Bedarfschein nimmt nur Artikel oder Text als Vorschlag an und ignoriert die Einstellung andernfalls.

Materialabrechnung Einstellungen:

In Materialabrechnung Einrichtung (P5004560) kann nun in der Registerkarte Allgemein die neue Einrichtung "Zeilenartenvorschlag" eingestellt werden. Hier kann zwischen Material, BAL, Vorhaltegerät, Leistungsgerät, Reparaturgerät, Arbeitskosten, Fremdleistung, Zuschlag, Text und kein Vorschlag gewählt werden. Je nachdem, welche Einstellung hier gewählt wird, kommt in den Zeilen aller Materialbelege nun die Vorauswahl zum Tragen.

FIN-1667

Funktion zur Zusammenfassung von Zeilen in Werkstattberichten

In Werkstattberichten gibt es auf Werkstattbericht Karte (P5004370) im Bereich Aktionen/Funktion "Positionen zusammenfassen" als neue Auswahloption.

Wird diese Aktion benutzt, so wird die Frage gestellt, ob die einzelnen gleichen Zeilen im Werkstattbericht komprimiert werden sollen. Dies kann beliebig häufig bis zur Buchung ausgelöst werden.

Zusammengefasst werden nur die Zeilenarten Material, Arbeitskosten und BAL. Zudem müssen die Nummer, Lagerort und Lagerfach, Kostenstellen und Buchungsperiode ebenfalls gleich sein, damit eine Zusammenfassung funktioniert. Bei den Arbeitskosten werden zusätzlich noch Belegdatum und

Personalnummer verglichen. Sind Reservierungen vorhanden, können diese Zeilen trotzdem zusammengefasst werden. Gleiches gilt für Chargen- und Seriennummern. Es werden keine Zeilen zusammengefasst, die bereits in Belege wie Rechnungen oder Angebote übergeben worden sind. Frei erfasste Textzeilen, die zu einer komprimierten Zeile gehörten, werden bei der Zusammenfassung gelöscht, da sie sonst nur frei im Beleg stehen würden.

Alle anderen Zeilen werden nicht zusammengefasst.

Die neue Funktion hat den Zweck, an einem Tag mehrfach Materialien und Arbeitszeiten für einen Werkstattbericht erfassen zu können, ohne dass dadurch zu viele einzelne Zeilen in diesem Werkstattbericht auftauchen.

FIN-1377

Nachunternehmen: Berechnung Bauabzugsteuer

In der Nachunternehmerabrechnung wurde die Prüfung, ob Bauabzugsteuer einbehalten werden muss, erweitert.

Bauabzugsteuer in NU-Rechnung Karte, Register 'Werte' wird nur gerechnet und abgezogen, wenn auch die Bedingungen lt. FIBU Einrichtung erfüllt sind;

FIBU Einrichtung, Register Bauleistung, 'Bauabzugssteuer aktivieren' = ja und

FIBU Einrichtung, Register Bauleistung, 'Bauleistung aus Kreditor' = ja und 'Bauleistung aus MWST Buchungsmatrix' = ja und die MWST Buchungsmatrix in der NU-Rechnung hat eine Buchungsmatrix für die gilt 'Bauleistung' = ja und die Freistellung ist abgelaufen oder fehlt.

Bauabzugsteuer wird nicht gerechnet, wenn bei obigen Einrichtungen, eine MWST Buchungsmatrix bebucht wird, die das Kennzeichen 'Bauleistung' nicht hat.

Dies gilt analog, wenn lt. FIBU Einrichtung zusätzlich das Sachkonto geprüft werden soll.

FIN-2071

Nachunternehmen: Senden von Bescheinigungsbenachrichtigungen

Wurden in der Page "MfB Form (P5143970)" fehlende Bescheinigungen ermittelt und einzelne dieser Sätze markiert, wurde diese Satzmarkierung beim Mailversand nicht berücksichtigt. Dies wurde nun korrigiert, es können einzelne Bescheinigungen zum Mailversand selektiert werden. Dabei werden die Bescheinigungen einer Adressnummer in einer E-Mail zusammengefasst.

FIN-2101

Belegtextbausteine (Fußtexte) in Nachunternehmer Abschlagsrech. (R5003749)

In den Pages "NU-Rechnung Übersicht (P5003734)", "Nachunternehmer Rechnung Karte (P5003695)" und "Nachunternehmer Rechn. Subform (P5003696)" steht der Aufruf "Texte" zur Verfügung, über den man in "Belegtextbausteine (P5003741)" gelangt. Hier können pro Belegart Kopf- und Fußtexte angelegt werden.

Im Report "Nachunternehmer Abschlagsrech. (R5003749)" wurden seit der Implementierung einer VOB-konformen Standardschlussformel nur noch die Kopftexte angedruckt.

Nun gibt es auf der Requestpage die neue Option "Standardtexte drucken" mit folgenden Auswirkungen auf die Druckausgabe:

Belegart = Schlussrechnung und "Standardtexte drucken" gesetzt

- Fußtexte ermitteln
- VOB-Schlussformel drucken

Belegart = Schlussrechnung und "Standardtexte drucken" nicht gesetzt

- Fußtexte ermitteln
- VOB-Schlussformel nicht drucken

Belegart = Anforderung

- Fußtexte ermitteln
- VOB-Schlussformel nicht drucken

FIN-2246

Verkäufercode in Sammelrechnungen

Bei der Erstellung von Sammelrechnungen (P295) wird in Zusammenhang mit der Einstellung "Sachbearbeiter aus Benutzer" und der Tabelle "Verkäufer" nun immer der Verkäufercode des auslösenden Benutzers in die Ausgangsrechnung geschrieben. Dabei ist der Verkäufercode der vorhergehenden Belege nicht relevant, auch wenn dieser "Blank" war.

FIN-1178

Nachunternehmen: Kontierung von Gegenrechnungen für Baustellenabzüge

Wird für die Baustellenabzüge im Nachunternehmer eine Gegenrechnung erstellt, wird die Kontierung dieser Ausgangsrechnung über die Erlöskostenart ermittelt. Wenn die Buchungsart in dem hier hinterlegten Sachkonto auf "Einkauf" geschlüsselt ist, kann die Gegenrechnung nicht gebucht werden. Der Anwender erhielt diese Meldung bisher erst beim Buchen der Rechnung und musste dann die Übergabe zurücknehmen, um die Einrichtung zu korrigieren.

Die Anwendung wurde an dieser Stelle angepasst, sodass die Fehlermeldung bereits bei der Übergabe der NU-Rechnung ins REBU ausgegeben wird und der Anwender die Einrichtung frühzeitig korrigieren kann.

FIN-1851

Excel-Export aus Anfrage erzeugt zwei Dateien (altes und neues Format)

Aus einer Anfrage kann man über die Aktion Import, dann Import/Export in Excel eine Datei mit allen Zeilen der Anfrage erstellen lassen. Diese kann man dann von seinem Lieferanten bearbeiten lassen, um die korrekten Preise und Rabatte zu ermitteln.

Die bearbeitete Exceldatei kann anschließend über dieselbe Aktion wieder eingelesen werden. Alle Konditionen der Zeilen werden dann in die Anfrage importiert. Ist ein Anfragevorgang mit dieser Anfrage verknüpft, werden die Konditionen direkt an den Anfragevorgang übertragen.

Beim Export wurde im angegebenen Zielordner eine unbrauchbare Excel im Format .xls (Bezeichnung = Belegnummer der Anfrage) erstellt, die beim Öffnen eine Fehlermeldung ausgab und keine Daten aus der Anfrage enthielt. Diese Datei wird nun weiterhin ohne Inhalt im Ordner gespeichert, allerdings im aktuellen Format .xlsx. Zudem wird ein Link auf diese Datei in der Anfrage hinterlegt. Dem Anwender wird direkt eine Exceldatei mit den Anfragedaten geöffnet, die separat abgespeichert oder direkt per Mail versendet werden kann. Die Funktion wird nach der Umstellung auf den Web-/Modern Client erneut überprüft.

FIN-2238

Mengeneinheit aus LV-Preisliste in Ausgangsrechnung übernehmen

Bei der Übernahme einer LV-Preisliste (P5143898/T5143871) in eine Ausgangsrechnung wurde nur bei der ersten markierten Position der Einheitencode der Mengeneinheit aus der LV-Preisliste übernommen.

Bei allen weiteren wurde dieser aus dem Artikelstamm gezogen. Dies wurde nun behoben, der Einheitencode wird in allen Rechnungszeilen aus der LV-Preisliste übernommen.

FIN-2130

Mengenänderung in VK-Belegen bei aktivierter Kreditlimitwarnung

Wurde bei aktivierter Kreditlimitwarnung die Menge in den Zeilen von Verkaufsbelegen geändert und die damit zusammenhängende Neuermittlung des VK-Preises abgelehnt, wurde eine Fehlermeldung ausgegeben.

Dieser Fehler wurde nun korrigiert und die Kreditlimitwarnung überarbeitet, sodass sie nur bei Anpassungen ausgegeben wird, die direkte Betragsänderungen zur Folge haben.

FIN-2147

Baumarktauftrag / Feld Zahlbetrag wurde nicht automatisch aktualisiert

Im Baumarktauftrag gibt es im Belegkopf berechnete Felder für die Gesamtbeträge. Wurden in den Belegzeilen mengen- oder wertmäßige Änderungen vorgenommen, wurden die berechneten Werte im Belegkopf nicht automatisch aktualisiert. Dieses erfolgt nun, sodass ein manuelles Aktualisieren nicht mehr notwendig ist.

FIN-2197

Falsche Liefer- und Bestelldaten in Sammelrechnung

In den Textbausteinen können Variablen ausgewählt werden, die dann in Belegen ausgegeben werden. Bei der Erstellung von Sammelrechnungen im Verkauf hatte die Variable für das Lieferdatum nicht den korrekten Wert ermittelt. Dies wurde nun korrigiert, es wird das Belegdatum der gebuchten Lieferung ausgegeben.

FIN-2166

RABU: Darstellung von Rabatten bei Stücklisten

Wenn im Verkauf ein Rechnungsrabatt hinterlegt war, hat sich die Berechnung bei Stücklisten anders verhalten als bei anderen Artikeln. Der Betrag ist anhand des Rechnungsrabatts aktualisiert und der VK-Preis neu berechnet worden. Da der Rechnungsrabatt in den Standardreports für die Ausgangsrechnung separat ausgewiesen wird, konnte die Darstellung der Werte an dieser Stelle verwirrend sein, da Menge und VK-Preis rechnerisch nicht den Betrag ergaben. Die Berechnung von Stücklisten wurde nun an die der anderen Artikel angepasst.

FIN-1074

R5143935 Ausgangsrechnung Druck mit Zwischensumme

Beim Druck von Ausgangsrechnungen über den Report Ausgangsrechnung ungebucht (R5143935) wird nun keine Fehlermeldung mehr erzeugt beim Druck von Zwischensummen und Gesamtsummen.

FIN-2131

Fehler in der REBU-Preisfindung bei Teillieferungen

In einer bestimmten Konstellation konnte es vorkommen, dass im REBU beim Überschreiben der Kostenstelle der Betrag verändert wurde. Wenn mehrere Teillieferungen einer Bestellzeile in dieselbe Eingangsrechnung gezogen und dann die Kostenstelle mit sich selbst überschrieben wurde, dann wurde der Betrag der Rechnungszeile mit dem Betrag der Bestellzeile gleichgesetzt. Dies wurde nun behoben.

FIN-1895

Rahmenverträge historisieren

Mit dem Report R491 "Erledigte Rahmenbest. löschen" können nun die abgeschlossenen Rahmenverträge in die Rahmenvertragshistorie übernommen werden, sobald alle Eingangsrechnungen zu den abgerufenen Bestellungen verbucht sind. Die Rahmenverträge werden dabei gelöscht und in die Historie verschoben. Aus der Historie können die einzelnen Rahmenverträge später wieder reaktiviert werden.

FIBU

FIN-731

QR- Code ersetzt ESR

Für das Einlesen von Swiss-QR-Codes gibt es nun auf Eingangsrechnung Karte (P5004375) eine neue Aktion: "Swiss QR einlesen". Diese Aktion ist in der Gruppe Ergänzen zugeordnet. Es wird nur der 0200 Standard des QR-Codes bearbeitet.

Folgendes Vorgehen ist für das Einlesen der QR-Codes erforderlich:

- Neue Rechnung anlegen
- Nummer vom Nummernzähler vergeben lassen
- Kreditur eintragen
- Aktion Swiss QR einlesen ausführen

Wird die Aktion ausgelöst, so wird sich ein Zusatzfenster öffnen, in welches man den QR-Code einscannen kann. Wichtig ist dabei, dass jede einzelne Information in eine einzelne Zeile geschrieben wird. Einige Scanner müssen dafür speziell eingestellt werden. Dies entnehmen Sie bitte der Bedienungsanleitung Ihres Scanners. Zudem gibt es Geräte, die sich gar nicht einstellen lassen. NEVARIS gibt keinerlei Empfehlungen für Barcodescanner ab.

Als Alternative können Sie den Inhalt in den Windows Editor einscannen, kopieren und dann in das Einlesefenster in NEVARIS Finance übernehmen.

Folgende Daten werden auf der REBU-Karte gefüllt:

- Nettobetrag
- Steuerbetrag
- Bruttobetrag
- Bankverbindung (sofern diese über die QR-IBAN identifiziert werden kann)

Hier ein Beispiel für die Aufbereitung der QR-Code Informationen, diese Informationen können auch in der offiziellen Guideline eingesehen werden:

SPC
0200
1
CH180024024037606600Q
K
NEVARIS Bausoftware GmbH
Hanna-Kunath-Str. 3
28199 Bremen

NEVARIS FINANCE

VERSION 2020.2

RELEASE NOTES



DE

—
—
—

12345.00

CHF

K

NEVARIS Bausoftware GmbH

Beispielstraße 1

9400 Beispielhausen

CH

SCOR

RF18539007547034

Unstrukturierte Mitteilung

EPD

Auftrag 4711

Zudem gibt es auf Kreditor Bankkontokarte (P425) das neue Feld "QR-IBAN", in welchem die 21-stellige IBAN der Bankverbindung des Kreditors eingegeben werden kann. Diese QR-IBAN dient der Zuordnung der Bankverbindung des Kreditors auf der Eingangsrechnung, sofern diese im Swiss QR-Code mit Kreditor Referenz eingetragen wurde.

FIN-1848

Anpassung R5143639 USt-Sondervorauszahlung geändertes Layout

Das Layout des Reports R4143639 USt-Sondervorauszahlung wurde an das Layout der Formatvorlage des BMF angepasst.

FIN-2104

ZM Meldung AT: Änderung xml

Die Erstellung der Meldedatei für die Zusammenfassende Meldung AT wurde an das neue Schema des BMF angepasst. Der Name des Mandanten wird hierbei wie gewohnt in das Element 'Kundeninfo' übertragen. Sollte der Mandantennamen Umlaute beinhalten, so werden diese durch Vokale ersetzt, z.B. ä wird zu ae.

FIN-704

GuV davon Positionen

Die Berichte Report R5004027 GuV Staffelform und Report 5003418 GuV Firmengruppe können jetzt mit 'Davon Positionen' ausgegeben werden.

FIN-705

R5004025: Andruck der 'Davon Positionen' in der Bilanz

In der Bilanz (Report R5004025) können die 'Davon Positionen' ausgegeben werden.

'Davon Positionen' können einer Bilanzposition zugewiesen und ausgegeben werden. Die Ausgabe der 'Davon Positionen' ist nicht gemeinsam mit dem Andruck der Konten möglich. Es können mehrere Konten als 'Davon Position' einer Bilanzposition zugewiesen werden. Zurzeit kann ein Konto nur einer 'Davon Position' zugeordnet werden.

FIN-1702

Anpassungen bei der UID-Prüfung - Einbindung in Zeitsteuerung

Bei der Einzelabfrage der UID-Nummern wird direkt das letzte Abfrage-Ergebnis angezeigt und nicht mehr zuerst die Request Page. Dies gilt sowohl bei aktivierter automatischer Abfrage beim Eintragen wie auch bei der Einzelabfrage aus Adresse, Debitor oder Kreditor. Das gilt auch für gesperrte Einträge.

Hinweis: Wenn kein Ergebnis abgerufen werden kann, wird der letzte Eintrag des UID-Abfrage Ergebnisses angezeigt.

Des Weiteren ist es möglich, die UID-Abfrage in der Zeitsteuerung auszuführen. Die dazugehörigen Parameter können in der Request Page eingetragen, mit einem Parameternamen gespeichert und übergeben werden. Die UID-Abfrage wird als Jobwarteschlangenposten direkt geöffnet und kann dann entweder ausgeführt oder terminiert gestartet werden.

Aufruf: Abteilungen/Finanzbuchhaltung/Stammdaten, Adressen, UID-Abfrage.

FIN-2150

DKV-Schnittstelle - Feldlänge Feld Rechnungsnummer

Bei der Übernahme der Daten aus der DKV-Tankschnittstelle wurde die Rechnungsnummer abgeschnitten. Diese wird jetzt wieder vollständig übernommen.

FIN-2185

UTA-Schnittstelle aktualisieren

Bisher waren beim Import der Tankschnittstelle UTA nur Datensätze mit einer max. Satzlänge von 782 Zeichen erlaubt. Die Satzlänge wurde auf 874 Zeichen erweitert. Es werden allerdings keine zusätzlichen Feldinhalte aus der Schnittstellendatei importiert.

FIN-1818

Feld Buchungsbeschreibung im RABU einblendbar machen

Im RABU, Register Allgemein, ist das Feld Buchungsbeschreibung einblendbar.

FIN-2179

XML-Port X5003232 – Fibu-Import ABAU

Der XML-Port X5003232 Fibu-Import ABAU verursachte eine Fehlermeldung beim Einlesen von CSV-Dateien. Das Problem wurde behoben.

FIN-2100

Umsatzsteuererklärung 2019

Unter der neuen Report-ID R5002947 ist die Umsatzsteuererklärung 2019 DE benutzbar. Diese kann in der Objektliste als Ausführen-ID hinterlegt werden. Als wesentliche Änderungen sind die Kennziffern 871, 872, 844, 845 und 210 weggefallen sowie die Kennziffern 213 und 214 hinzugekommen. Die Liste für die Kennziffern der Umsatzsteuererklärung können über den Button "Standard erstellen - DE" angepasst werden.

FIN-2126

Umsatzsteuererklärung 2020

Unter der neuen Report-ID R5002953 ist die Umsatzsteuererklärung 2020 DE benutzbar. Diese kann in der Objektliste als Ausführen-ID hinterlegt werden. Als wesentliche Änderung ist die Option "Kennz. 126 Fiskalvertreter" in der Request Page hinzugekommen.

FIN-2073

Arge-Jobliste bei 2 Kostenstellen

Wenn bei der Ausgabe der ARGE Jobliste mehrere Kostenstellen kumuliert, einzeln oder kumuliert und einzeln gedruckt wurden, kam es zu Problemen in der Darstellung. Dieses wurde behoben.

FIN-2102

Bericht Kammerumlage

Im Report R5003473 Kammerumlage wurde bei der Ausführung mit einer Firmengruppe das Layout nicht korrekt dargestellt. Das Problem wurde behoben.

FIN-1771

Datenexport Page P5377125

Auf der Page P11003 Data Export Record Definitions für die Einrichtung des Datenexports gibt es nun das Feld Datensatzdefinitionen, in dem verschiedene Dateiformate für die Erstellung der Exportdateien gewählt werden können. Mögliche Formate sind UTF8, UTF7, UTF16, ANSI, Macintosh und OEM. Die Information wird in der index-Datei pro Tabelle vermerkt. Bei der TAXAUDIT-Standarderstellung ist UTF8 der Vorgabewert.

FIN-1857

SEPA pain.001.002.03 und pain.001.003.03

Standardmäßig wird im deutschen Zahlungsverkehr das SEPA Format pain.001.001.03 erstellt. Abweichend hiervon konnten den einzelnen Banken über die Parameter Code 001 bzw. 002 die alten Formate (pain.001.002.03 bzw. pain.001.003.03) zur Ausführung zugewiesen werden. Diese Formate werden nicht mehr verwendet. Für die Ausführung des Standardformates pain.001.001.03 muss einer Bank kein Format einer SEPA zugeordnet werden. Sind einer Bank noch die Codes 001 bzw. 002 zugewiesen, werden diese nicht mehr ausgeführt, sondern das Standardformat. Einrichtung: Finanzbuchhaltung, Stammdaten, Bankkonten, Format der SEPA Zahlungsdatei.

FIN-1720

Anzeige der Summen in der Page "Vorgang" der Anzahlungskarten u.U. fehlerhaft

Im Fibu Buch.-Blatt kann jetzt bei Buchungen mit Angabe eines Anzahlungsvorganges keine Belegnummer mehr angegeben werden, die bereits in einer Buchung in Verbindung mit diesem Anzahlungsvorgang verwendet wurde. Damit wird sichergestellt, dass in der Page P5003397 Vorgang (AKTION/ VORGANG) des Anzahlungsvorganges die Summen für Anzahlungen korrekt ermittelt werden können.

FIN-2171

Niederlassungsfilter bei Bilanz Staffelform war auf 20 Zeichen begrenzt

Bei der Bilanz Staffelform (R5004026) war die Eingabe im Niederlassungsfilter auf 20 Zeichen begrenzt. Diese Begrenzung wurde aufgehoben.

FIN-2170

XRechnung: Validierung für XRechnung prüft nun auch negative Eingaben im VK-Preis

Lt. Schemavorgabe für die XRechnung darf die Angabe für das Element 'Preis' nicht negativ sein. Daher wird dieses bei der vor dem Buchen durchgeführten Validierung zur XRechnung jetzt geprüft. Sollte ein negativer Wert notwendig sein, ist die Menge und nicht der Preis negativ zu erfassen.

FIN-1741

OP Altersverteilung P5003493: Filter auf Kontensaldo führte zum Abbruch der Page

Aufgrund von technischen Änderungen mussten Pages, die in einer Matrixform aufgebaut sind und der Auswertung von Posten nach bestimmten Filterkriterien dienen, angepasst werden.

Bei der Page P5003493 OP Altersverteilung führte der Filter auf den Kontensaldo zu Abbrüchen und musste daher entfernt werden. Wenn ein derartiger Filter benötigt wird, kann der Export nach Excel (z.B. über die Tastenkombination Strg + E) genutzt und dort weiter gefiltert werden.

FIN-1794

Kostenstelle im REBU als Bauträger kennzeichnen

Wenn im REBU-Kopf eine Kostenstelle eingegeben wird, die als Bauträger gekennzeichnet ist, wird die Caption von "Kostenstelle" auf "Kostenstelle (Bauträger)" geändert.

FIN-1906

Mahnbriefe mit Telefonnummer

Im Report R5003350 Mahnbrief gibt es die neue Option "Telefonnr. drucken" in der Request Page, mit der gesteuert werden kann, ob die Telefonnummer aus den Kontaktinformationen der Adresse der Firmendaten gedruckt werden soll.

FIN-1834

RABU - kumulative Eingabe Rechnungsbetrag - Einbehalte

Wurde die Page 'kumulative Eingabe Rechnungsbetrag' aus der Verkaufsrechnung heraus aufgerufen, war die Berechnung des Einbehaltes nicht korrekt.

Das Problem wurde behoben. Die Werte aus der Verkaufsrechnung werden jetzt unverändert in die Page 'Kumulative Eingabe Rechnungsbetrag übernommen'. Ausnahme: wird in der Verkaufsrechnung ein geänderter Einbehalt % angegeben und wird dann die Page 'Kumulative Eingabe Rechnungsbetrag' geöffnet, wird der 'Einbehalt Betrag' neu berechnet und angezeigt. Beide Werte werden dann wieder in die Verkaufsrechnung übernommen.

FIN-2205

Page P5143945 (Wartungspositionen) die Spalte „Wartungsrabattprozentsatz“ in die Übersicht aufnehmen

In der Page P5143945 (Wartungspositionen) wurden die verfügbaren Spalten um die Spalte „Wartungsrabattprozentsatz“ ergänzt. Diese ist damit jetzt in der Übersicht einblendbar.

FIN-2068

R5003219 ZV-Avise - Adressat Avise wurde nicht immer richtig gezogen

Für den Druck des Reports R5003219 ZV-Avise war die Ermittlung der E-Mailadresse an weiteren Prüfungen wie der Fax-Nr. des Adressaten gekoppelt. Dies führte dazu, dass gewünschte Adressaten (aus dem Feld "Adressat Avise" des Kreditors) nicht verwendet werden konnten, wenn die Fax-Nr. nicht gefüllt war. Der nun angepasste Report verzichtet auf solche Prüfungen und ermittelt die E-Mailadresse wie folgt:

1. Sind "Adressnr. Avise" und "Adressat Avise" gefüllt, dann werden die Kontaktdaten Fax-Nr. und E-Mailadresse aus der Adressatentabelle gezogen. Fehlende Daten sind in dem Fall zu ergänzen.
2. Ist die "Adressnr. Avise" leer, werden die Informationen aus der Kreditorenadresse ermittelt. Zunächst gilt der "Standard Adressat". Sofern kein "Standard Adressat" hinterlegt ist, werden die allgemeinen Kontaktinformationen der Adresse verwendet.
3. Ist "Adressat. Avise" leer und "Adressnr. Avise" gefüllt, werden die Informationen aus der "Adressnr. Avise" ermittelt. Wie bei 2. gilt zunächst der "Standard Adressat" und dann die Informationen der Adresse.

FIN-2034

Bundeslandbenennung FSB-Abfrage

Bei der Zuordnung der Bundesländer für die automatische Abfrage der Freistellungsbescheinigungen können jetzt auch die Zifferncodes von 01 bis 16 verwendet werden.

Weitere Informationen entnehmen Sie bitte dem Handbuch "Bauabzugsteuer.pdf".